

Wohnhochhaus, Wohnbauforschung Zürich

Studie ohne Auftrag (Experiment) 1999

Güterstrasse
8004 Zürich

Das Projekt skizziert eine experimentelle Wohnform in einer Hochhausscheibe. Die Typologie des Zusammenlebens verschiedener Wohnparteien um einen gemeinsamen Hof wird in die Vertikale übertragen. Vier Geschosse bilden ein Cluster, eine Nachbarschaft mit einem gemeinsamen doppelgeschossigen Aussenraum. Die direkt angrenzenden Räume sind entweder Wohnräume einzelner klassischer Wohnung oder gemeinsamer Wohntreff einer Gruppe von Wohnungen. Dahinter liegen von der Gemeinschaft ‚geschützte‘ Wohnbereiche und darüber, bzw. darunter die Schlaf- und Individualräume. Durch diese räumliche Anordnung entstehen vielfältige gemeinsame und individuelle Wohnflächen, welche im Projekt in ihrer graduellen Differenz durchgespielt sind. Neben kollektiven Lebensformen können so auch einfamilienhausartige Einheiten hier ihre Nachbarschaft finden.

Die guckkastenartigen Löcher in den Hochhausscheiben richten ihren Blick in die Ferne. Diese Gebäudetypologie platziert sich idealer Weise an entsprechend exponierten Lagen, z.B. entlang von Geleisen mit auf der Südseite liegenden niedrigen Wohnquartieren.

«Nutypes I» repräsentiert ein über die erste Skizze hinaus vertiefter Gedanke zum Wohnen. Am Rande von Wettbewerben und Projektstudien entsteht eine Sammlung von Ansätzen, welche im konkreten Fall keine Verwendung findet, jedoch als Rohmaterial zur späteren Verwendung brach liegt.





